

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 10

7. Juni 2013

23. Jahrgang

Das 34. Brunnebittfest steht vor der Tür



Tag der offenen Tür in der Herderschule

BESSUNGEN (ng). Am 8. Juni veranstaltet die Herderschule Darmstadt, Sprachheilschule mit Abteilung für Hörgeschädigte, erstmals einen Tag der offenen Tür, zu dem alle Interessenten herzlich eingeladen sind. An diesem Tag haben die Veranstalter neben den Eltern der Schülerinnen und Schüler, die von 9.30 bis 13.00 Uhr Unterricht haben, viele Personen aus dem pädagogischen Umfeld eingeladen. Vertreter aus Darmstädter Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen, Logopäden, HNO- und Kinderärzten, Kinderpsychologen sowie Gesandten aus Schulamt und Stadtverwaltung soll die Schule mit all ihren Bereichen und vielfältigen Aufgabengebieten dargestellt werden. Schulleiterin Käthe Lemp wird in einem Fachvortrag über die Bedeutung und Entwicklung der Herderschule unter dem Vorzeichen der Inklusion berichten; ein anderer Vortrag beschäftigt sich

mit verschiedenen aktuellen Ansätzen der Sprachförderung. Die Besichtigung des Vorklassenhäuschens und Einblicke in die wichtige Arbeit mit den Aller kleinsten sind ebenso möglich wie der Besuch von Vorführungen zur Berufsorientierung, die von den „Großen“ selbst gestaltet werden. In Fachräumen wie der Psychomotorikhalle, dem Musikraum, der Schwarzlichtbühne oder dem Audiometrieraum (Hörmessraum) kann sich der Besucher einen lebendigen Eindruck von der Besonderheit und Vielfalt der Arbeit verschaffen. Nicht zuletzt durch offene Türen, die in den „normalen“ Unterricht an der Sprachheilschule führen, will man zeigen, was unterrichtsimmanente Sprachförderung an der Förderschule heute leistet.

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Immer mittendrin

LETZTE HAND ANGELEGT hatten in der vergangenen Woche Achim Geiger und Horst Uhrhan von der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe. Mit Sicherheitsweste und Warnflagge ausgerüstet, haben die beiden mit Umweltfarbe die Flohmarktstände für das bevorstehende 34. Brunnebittfest markiert. Das nicht nur bei Bessungerinnen und Bessungern sehr beliebte Stadtteilstadtfest findet statt am 21. und 22. Juni rund um die Brunnebitt in der Bessunger Straße. Die nicht minder beliebten Flohmarktplätze (siehe Plan) werden auch in diesem Jahr wieder im Vorverkauf vergeben. Termin für die Vergabe der Plätze ist am kommenden Samstag (8.) ab 9.00 Uhr im Vereinsheim des Wanderclubs „Falke 1916“, Ecke Bessunger- und Eichwiesenstraße. Wer sich also (s) einen begehrten Flohmarktplatz sichern möchte, dem sei geraten, morgen früh pünktlich vor Ort zu sein. Weitere wichtige Informationen rund um das 34. Brunnebittfest lesen Sie auf unseren Sonderseiten in der nächsten Ausgabe der „Bessunger Neue Nachrichten“ vom 21. Juni. (Bild: Ralf Hellriegel)

ImmoProfi Andre Zahedi e.K. in Darmstadt erhält 2013 zum 5. mal hintereinander die „BEST PROPERTY AGENTS“ Auszeichnung

BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2013

Jedes Jahr zeichnet BELLEVUE professionelle Maklerunternehmen aus Deutschland und dem Ausland aus. BEST PROPERTY AGENTS zählen zu den besten Unternehmen der Immobilienbranche. Seriosität, Marktkenntnis, Erfahrung, Angebotsvielfalt und vor allem Service zeichnet sie aus. Als einziger Darmstädter Immobilienmakler in 2013 sind wir bereits 5 mal in Folge als „BEST PROPERTY AGENTS“ von Europas größtem Immobilienmagazin „Bellevue“ ausgezeichnet worden.

IMMOPROFI
ANDRÉ ZAHEDI
www.immoprofi-zahedi.de Tel.: 0 61 51 - 59 90 5-0

drk-blutspende.de

Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 · Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie Wert ist?

- **Dann sind wir der richtige Partner.** Wir erstellen Ihnen eine bankakzeptierte Verkaufswerteinschätzung als Grundlage für alle Entscheidungen rund um die Immobilie (z.B. Erbschaft, Schenkung, Verkauf).
- **Sie möchten verkaufen?** Lassen Sie sich ein konkretes Marketingkonzept erstellen, das Ihren Verkauf absichert und planbar macht.
- **Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung.** Ihre Ansprechpartnerin: Beatrice Haun, Fachwirtin der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK) seit 1997

Best Homes 4 you Bahnhofstraße 55
64367 Mühlthal
Tel.: 06151.6279091
Weitere Angebote finden Sie unter: www.best-homes-4-you.de

Leerstand ist Verschwendung

BESSUNGEN (ng). „Bezahlbarer Wohnraum ist in Darmstadt nur sehr schwer zu finden, egal ob Studentenbuden oder auch Wohnungen für Familien. Die Mieten in Darmstadt steigen seit Jahren unaufhaltsam – nicht zu reden von den Nebenkosten“, so der Text einer Pressemeldung an diese Zeitung von der Fraktion Uffbasse, die unterstützt wird von vielen Gruppen und Einzelpersonen, wie z.B. Die Linke, Mieterbund Darmstadt, DGB Darmstadt, die Asten von TU und Hochschule, GALIDA (Gewerkschaftliche Arbeitsloseninitiative Darmstadt), TG LaK-Themengruppe „Leben auf Konversionsflächen“ sowie der Lokalen Agenda 21, in der neben den Wohnprojekten Agora, Heinersyndikat und Wohnbunt noch weitere Gruppen aktiv sind. Auf den Konversionsflächen hingegen hängen gammeln Wohngebäude vor sich hin, allein in der Lincoln-Siedlung z.B. stehen 588 Wohnungen (ca. 60.000qm) seit fünf Jahren leer – bis 2008 waren die noch bewohnt. Vielleicht gibt es dort bald 150 Wohnplätze für Studierende als Übergangslösung – das wäre gut. Aber sind gerade mal ein Zehntel der dortigen Wohnungen nicht viel zu wenig? Warum eigentlich geht es mit den Konversionsflächen nicht voran? Man hört, die BlmA will (zu) teuer verkaufen, Darmstadt hingegen will günstig kaufen und jede Seite schiebt der anderen den Schwarzen Peter zu. Das hat dazu geführt, dass es momentan nicht weitergeht. „Diesen Stillstand wollen wir nicht mehr länger akzeptieren“, so die Pressemeldung weiter. „Wir Bürgerinnen und Bürger sind empört und verärgert darüber, wie hier Chancen vertan werden, Wohnraum zu schaffen, den wir in unserer Stadt dringend brauchen – attraktiv und bezahlbar. Aber auch als Bundesbürger ärgert man sich, wie die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) mit ‚unseren‘ Wohnungen handelt; auch für diese Behörde muss gelten – ‚Eigentum verpflichtet!‘“ Beide, die Stadt Darmstadt und die BlmA agieren im öffentlichen Auftrag und deshalb müssen sie ihre Verhandlungspositionen auch öffentlich darlegen und rechtfertigen. Die Initiative fordert Stadt und BlmA auf, möglichst bald eine Einigung zu erzielen und zeitnah bezahlbare Wohnungen zu schaffen, die hier in Darmstadt so sehr benötigt werden. Unter dem Motto „Leerstand ist Verschwendung“ will die Initiative ihren Forderungen durch Aufrufe und Aktionen in der Öffentlichkeit den nötigen Nachdruck verleihen. Man ist sich sicher, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sich ebenfalls über die derzeitige Situation ärgern und hofft, dass viele dem Aufruf folgen, ihren Unmut zu äußern. Eine Gelegenheit dazu bietet sich am 8. Juni um 15 Uhr am Zaun der Lincoln-Siedlung in der Heidelberger Straße.

www.kleinsteuber-immobilien.de

Das moderne Immobilienbüro mit Tradition

leistungstark – innovativ – kundenfreundlich

KLEINSTEUBER
Immobilien GmbH
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

**Die echte Alternative
für Mühlthal.**
Parteilos. Unabhängig.



**Mühlthal wählt
Christoph Zwickler.**

Bürgermeisterwahl
am 9. Juni 2013.

**WEG MIT
DEM FILZ**

Finanzen sichern, Wald erhalten!
Ja zu mehr Transparenz, Nein zu unsinnigen
Verkehrsprojekten und neuen Abgaben!

www.christoph-zwickler.de

Kiwanis Darmstadt übergibt 99 Schulranzen

DARMSTADT (hf). Am 29. Mai hat der Kiwanis Club Darmstadt der Erich-Kästner-Grundschule in Kranichstein wieder voll ausgestattete Schulranzen für künftige Schulanfänger verschiedener Darmstädter Kindertagesstätten gespendet. Schon im fünften Jahr fand die beliebte sogenannte „Schulranzen-Aktion“ statt, diesmal unter der Schirmherrschaft von Sozialdezernentin Barbara Akdeniz. Die Sozialdezernentin würdigte in ihrer Ansprache das Engagement des seit 2009 bestehenden Darmstädter Kiwanis Clubs und den tatkräftigen ehrenamtlichen Einsatz seiner Mitglieder. Sie betonte, dass die Ausstattung der Kinder aus wirtschaftlich benachteiligten Familien mit neuen Scout-Ranzen, Sportbeuteln und Schreibmappchen ein Beitrag für einen guten Schulstart sei. Ein besonderer Dank galt der Schulleiterin, Sabine Michel-Sturm, die es ermöglichte, die Veranstaltung in der Turnhalle derjenigen Schule stattfinden zu lassen, in die die Kinder nach den Sommerferien auch eingeschult werden.

Bei sämtlichen Kindern herrschte große Spannung und Vorfreude, denn vor der Übergabe der Schulranzen gaben „Petzi und Pingo“ vom Darmstädter Kikeriki-Theater noch eine lustige Kostprobe aus ihrem aktuellen Programm. Diese Aufführung war dem uneigennütigen Einsatz von Felix Hotz und seinem Theater-Team zu verdanken. Als die kleinen „noch Kindergartenkinder“ im Anschluss freudig ihre Ranzen in



„NOCH-KINDERGARTEN-KINDER“ IN DER ERICH-KÄSTNER-SCHULE fühlen sich mit neuen Ranzen schon wie „große Schüler“. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Händen hielten, fühlten sie sich schon wie „große“ Schüler.

Was ist Kiwanis?

Kiwanis ist ein Zusammenschluss von Menschen aus allen Berufs- und Bevölkerungsgruppen, welche freundschaftlich verbunden durch Veranstaltungen und verschiedene Aktionen Mittel sammeln, die für verschiedene soziale Maßnahmen an benachteiligte Menschen verteilt werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, weil diese einerseits

zu den schwächsten Gliedern unserer Gesellschaft gehören, aber letztlich unser aller Zukunft sind.

Der Darmstädter Kiwanis Club und der gemeinnützige Kiwanis Förderverein Darmstadt e.V. haben derzeit dreizehn Mitglieder, die sich regelmäßig treffen, um gemeinsam neue Projekte für Kinder und Jugendliche umzusetzen.

Hierbei liegt der Fokus auf der Wissenschaftsstadt Darmstadt, denn oft wird übersehen, dass auch in unserer prosperierenden Region Not herrscht und bür-

geschäftliches Engagement gefordert ist. In Deutschland bestehen gegenwärtig rund 140 Kiwanis Clubs mit etwa 3.300 Mitgliedern. Kiwanis ist eine der drei größten und ältesten internationalen Service-Club-Organisationen. Die Idee wurde 1915 in Detroit, USA, geboren. Der Name Kiwanis ist indianischen Ursprungs und bedeutet etwa so viel wie: Wir finden Freude daran, aktiv zu sein.

Weitere Informationen zu Kiwanis finden Sie auch im Internet unter <http://darmstadt.kiwanis.de>.

Bei „Achtung, fertig: Baustelle“ lernen Kinder, wie ein Haus entsteht

EBERSTADT (hf). Vier Tage lang, vom 21. bis 24. Mai, drehte sich in der Frankensteinschule unter dem Motto „Achtung, fertig: Baustelle – wie ein Haus entsteht“ alles ums Thema Bauen. Dann nämlich konnten die Zweit- bis Viertklässler der Eberstädter Schule im Rahmen einer Projektwoche lernen, worauf es beim Hausbau ankommt und wie es auf einer Baustelle zugeht. Unterstützt wurde die Schule von einem Projektleiter aus der Abteilung Bau und Instandhal-

tung der bauverein AG, der sein Know-how in den Unterricht einbringt und die Schüler an einem Tag sogar zu einer echten Baustellenbesichtigung einlud. So unternahm die Projektgruppe einen Ausflug nach Kranichstein, wo derzeit greenageone, das zweite Passivhaus der bauverein AG, entsteht. Hier erfuhren sie von Arne Schreier (bauverein AG) alles über die Besonderheiten eines Passivhauses und diese energiesparende Wohnform. greenageone ist Teil des europä-

ischen Projektes BuildTog (Building together), bei dem ein Passivhausentwurf gleichzeitig in mehreren Ländern nachgebaut, dabei aber an die jeweiligen klimatischen und bautechnischen Besonderheiten angepasst wird. Die Idee zur Beteiligung an der Projektwoche entstand durch die langjährige Unterstützung der Technischule Darmstadt e.V. durch die bauverein AG. Ziel des Vereins ist es, bereits Grundschulern für mindestens ein Schulhalbjahr eine technische Ausbildung zu ermöglichen. Der vom Verein organisierte Unterricht wird dann von erfahrenen Praktikern durchgeführt. Zu den Grundschulen, die aktuell bei der Technischule mitmachen, zählt auch die Frankensteinschule. Los ging es am Dienstag (21.) mit dem Thema „Betonherstellung“. Highlight des Tages war die Ausschalung eines Betonwürfels. Das Material hierfür wurde von der Ingelheimer Firma Karl Gemünden GmbH & Co. KG gesponsert. Auch am Mittwoch durften die kleinen Bauingenieure mit anpacken und eine eigene Wasserwaage bauen – ideales Rüstzeug für den Besuch am Donnerstag. Auch hier fand sich mit der Firma LM Innenausbau GmbH, Griesheim, ein Sponsor für das Material. Am Donnerstag konnten die Kinder dann auf der Baustelle beobachten, wie Beton gegossen wird und einen Blick auf den Rohbau werfen. Wer wollte, durfte sich unter fachkundiger Anleitung auch als Bagger-



KLEINE BAUHELPER. Ein Projektleiter der Abteilung Bau und Instandhaltung der bauverein AG besichtigte mit Schülern der Frankensteinschule eine Baustelle. (Zum Bericht) (Bild: Bauverein)

fürer versuchen. Abgerundet wurde die Projektwoche durch die Anfertigung eines Bautagebuches am Freitag, eine Aufgabe, bei der die Kinder Kreativität beweisen. Am Freitag Abend wurden die Ergebnisse der Projektwoche in der Frankensteinschule präsentiert.

„Kinder schon im Grundschulalter für Technik zu begeistern und ihr Interesse mit Hilfe praktischer

Erfahrungen zu wecken, ist eine tolle Idee. Umso mehr freue ich mich, dass die bauverein AG die Frankensteinschule im Rahmen der Technischule unterstützen und etwas von ihrem Know-how einbringen konnte“, so Dr.-Ing. Hans-Jürgen Braun, Vorstandsvorsitzender der bauverein AG: „Unser Sponsoring-Konzept zielt bewusst darauf ab, solche Vorhaben zu fördern, die Kindern und

Jugendlichen zugutekommen und bei denen es um Kunst und kreative Arbeit geht.

Hinzu kommt, dass wir uns schwerpunktmäßig dort engagieren, wo unsere Mieter zuhause sind. In Eberstadt-Süd ist die bauverein AG größter Vermieter. Eine Eberstädter Bildungseinrichtung zu unterstützen, passt daher perfekt in unser Konzept.“

DECHERT
BESTATTUNGEN

Ratgeber
Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“
exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der
Ludwigshöhstraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhstraße 46
64285 Darmstadt
☎ 06151-96810
www.dechert-bestattungen.de

ANZEIGE

LISTENPLATZ 1



WILLI MUTH

Ihr Bürgermeister für Mühlthal am 9. Juni 2013

zielorientiert - ehrlich - glaubwürdig - transparent



www.nur-muth.eu

Wiedereröffnung

am Samstag, 3. August 2013

unter neuer Leitung von Frau Elisabeth Bergsträsser

fachgeschäft
Steindl Der Laden
Oberstr. 2, 64297 Darmstadt - Eberstadt

Fußball-Schnuppertraining bei der SKG Nieder-Beerbach

Die SKG Nieder-Beerbach lädt alle fußballbegeisterten Jungen und Mädchen ab dem Jahrgang 2008 ein zum Schnuppertraining am **Samstag, 8. Juni 2013** von 13-15 Uhr auf dem Sportplatz der SKG Nieder-Beerbach

Wer keine Fußballschuhe hat, kommt einfach in Turnschuhen und Sportkleidung. Natürlich haben wir auch mit Kaffee und Kuchen gedacht. Das Trainerteam freut sich auf Euch!
Jens Lautenschläger, Jugendleiter SKG Nieder-Beerbach



Von Frauen für Frauen Curves

Was Frauen wollen: Frauen fühlen sich beim Sport am wohlsten, wenn es nicht darauf ankommt, wie man aussieht, sondern darauf, dass man etwas für sich erreichen kann, sagt Silvia Dominguez, Inhaberin vom Curves Darmstadt. Curves ist ein hydraulisches Trainingssystem, das speziell für Frauen entwickelt wurde und in nur 30 Minuten ein Ganzkörper-Kraft- und Ausdauertrainingsprogramm ermöglicht. Vor allem Frauen scheuen sich häufig, Krafttraining zu betreiben aus Angst davor, Muskelberge anzuhäufen.

Ein schnelles Training ist also nötig, zumal man in einem stressigen Alltag mit Job und Familie seine Zeit gut einteilen muss. Auch hier kommt ein Training, das man in 30 Minuten durchführen kann, vielen Frauen entgegen. Weitere wertvolle Effekte der tollen Kraftpakete sind straffe Konturen und eine gute Haltung, was vor allem unspezifische Rückenbeschwerden lindert.

Persönliche Betreuung ist ein wesentlicher Bestandteil für den Erfolg im Training. Regelmäßige persönliche Gespräche, in denen individuelle Ziele gesetzt und überprüft werden, gehören zum Curves-Konzept. So bleibt frau lange motiviert und weiß, dass sie bei kleineren Rückschlägen die notwendige Unterstützung von der Trainerin ihres Vertrauens erhält.

Eine ausgewogene Ernährung spielt neben regelmäßigem Training die Hauptrolle in Sachen gesunder Lebensführung. Der Genuss darf hierbei auf keinen Fall auf der Strecke bleiben, betont Curves-Inhaberin Silvia Dominguez. Ihr Team arbeitet mit einer Ernährungsumstellung, die sich einfach in einen vollen Tagesplan integrieren lässt. Studien belegen, dass Frauen mit dieser Ernährung in Kombination mit dem Training ihr Zielgewicht über Jahre halten, während bei herkömmlichen Diäten meist nach 12 Monaten schon wieder das Ausgangsgewicht und mehr erreicht wurde.

Schlank durch Muskeln Studien belegen, dass diese Angst völlig unbegründet ist. Ganz im Gegenteil bieten gesunde, straffe Muskeln gleich mehrere Vorteile. Muskeln sind die Energiekraftwerke des Körpers, erklärt Silvia Dominguez. Insbesondere wenn man Gewicht verlieren möchte, spielt der Aufbau einer gesunden Muskelmasse die entscheidende Rolle, um den Energieverbrauch des Körpers dauerhaft zu erhöhen. So erreichen Frauen nachhaltige Erfolge beim Abnehmen, wenn sie neben einer gesunden Ernährungsweise regelmäßig ein leichtes Kraft-Training absolvieren. Dreimal pro Woche 30 Minuten sind hierfür völlig ausreichend. Aktuelle Studien zeigen außerdem, dass kurze Einheiten mit hohen Intensitäten sehr gute Erfolge erzielen.

Das qualifizierte Team von Curves Darmstadt bietet somit alles aus einer Hand. Training, Ernährung und Motivation. Fünf qualifizierte und lizenzierte Trainerinnen stehen zusammen mit Silvia Dominguez ständig für die persönlichen Bedürfnisse ihrer Mitglieder und die permanente Betreuung des Trainings zur Verfügung. Es liegt uns am Herzen, Frauen erfolgreich zu machen, betont Silvia Dominguez. Und gemeinsam geht sowieso alles leichter.

Curves Darmstadt, Heidelberger Landstraße 193, 64297 Darmstadt. Telefon 06151 - 7898967 www.curvesdarmstadt.de

Große Aktionswoche vom 10. bis 15. Juni
Werden Sie jetzt Mitglied* und trainieren Sie bis zum Ende der Sommerferien gratis!
COUPON 06151 7898967
für ein Probetraining mit Fitnessbewertung während der Aktionswoche.
*Angebot gültig vom 10.-15. Juni 2013 bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft.

Bürgerversammlung in der Heimstättensiedlung

HEIMSTÄTTE (ng). Stadtverordnetenvorsteherin Doris Fröhlich lädt am 12. Juni um 19 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger in die Halle der Sportgemeinschaft Eiche, Kronstätter Weg 12 in Darmstadt ein. Auf der Tagesordnung stehen die Themen Kinderbetreuung, Schließung des Bürgerbüros und der Meldestelle sowie die Sportstättenplanung. Oberbürgermeister Jochen Partsch, Bürgermeister Rafael Reißer, Bau- und Verkehrsdezernentin Brigitte Lindscheid, Stadtkämmerer André Schellenberg sowie Jugend- und Sozialdezernentin Barbara Akdeniz stehen für Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft bereit.

Während der Veranstaltung haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen und Anregungen schriftlich an die Stadtregierung zu richten. Die Bürgerfragen werden im Anschluss detailliert beantwortet und auch veröffentlicht. Eingeladen sind besonders die 7.151 Einwohnerinnen und Einwohner der Heimstättensiedlung. Im Stadtteil leben mehr Seniorinnen/Senioren (1.310) als Kinder und Jugendliche (insgesamt 1.262) und mehr Frauen (3.617) als Männer (3.534) (alle Zahlen: Stand 31.12.2012). Die Bürgerversammlung in der Heimstättensiedlung ist die dritte Veranstaltung dieser Art mit Stadtteilbezug – im vergan-

genen Jahr gab es Bürgerversammlungen in Eberstadt und Arheilgen (wir berichteten). Am 19. November 2013 wird die nächste Bürgerversammlung im Ortsteil Wixhausen stattfinden. Insbesondere die stadtteilbezogenen Bürgerversammlungen erfahren eine große Nachfrage, da es hier um die Themen vor Ort geht. Zwei weitere gesamtstädtische Bürgerversammlungen gab es Ende 2011 zum Thema Haushalt und Ende 2012 zum Thema Kommunaler Schuttschirm. Am 3. Juli 2013 ist in der Orangerie eine Bürgerversammlung zum Thema Konversion vorgesehen. Beginn der öffentlichen Veranstaltung ist um 19.30 Uhr.

30 Jahre Blutspenden in Nieder-Beerbach



NEUES REKORDERGEBNIS. Seit dem 15. April 1983 organisiert das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Nieder-Beerbach in Zusammenarbeit mit dem DRK Blutspendedienst drei Blutspendetermine im Jahr. Bei der ersten Blutspendeaktion in diesem Jahr, am 24. Mai, konnte sich das DRK über 65 Spender freuen und damit das bisher beste Ergebnis vom 20. August 1999 mit 63 Spendern toppen. Alle Spender wurden mit einem Glas alkoholfreiem Sekt empfangen und konnten sich nach dem Aderlass bei einem kleinen Imbiss und alkoholfreiem Weizenbier wieder stärken. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt den vier Erstspendern Frank Kürpiers, Tim Bühnen, Florian Loch und Marcel Tyralla. Für die zehnte Blutspende wurden Peter Schollenberger, Christian Busch und Stefan Kraft mit einer Urkunde und der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Eine Ehrung für die 25. Blutspende erhielt Peter Bonin. Das DRK bedankt sich bei allen Spendern recht herzlich und hofft auch beim nächsten Blutspendetermin am 9. August in der Zeit von 15.30 – 20.00 Uhr wieder auf große Resonanz. Obiges Bild zeigt das Team vom DRK Nieder-Beerbach beim Blutspendetermin zusammen mit dem Werbereferenten des Blutspendedienstes, Edgar Best (fünfter von links). (Bild: DRK)

SPD-Juristen begehen das 150. Jubiläum der SPD Zukunft der Volksparteien

DARMSTADT (hf). Auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen (ASJ) im Bezirk Hessen-Süd sowie in Darmstadt und der Vorsitzenden der Darmstädter SPD, Brigitte Zypries, referierte Professor für Philosophie Dr. Julian Nida-Rümelin am 23. Mai im Karolinensaal des Staatsarchivs aus Anlass des 150. Jubiläums der SPD und des Geburtstages des Grundgesetzes zur Zukunft der Volksparteien. ASJ-Bezirksvorsitzender Jürgen Gasper und Darmstadts ASJ-Vorsitzende und Stadtverordnete Sabine Heilmann begrüßten die zahlreich erschienenen Gäste aus der Justiz, Anwaltschaft, Wissenschaft und Wirtschaft sowie die anwesenden Mandatsträger der SPD Darmstadt. Heilmann erinnerte im Rahmen des Geburtstages an das Inkrafttreten des Grundgesetzes vor 64 Jahren und würdigte die Rolle des Bundesverfassungsgerichts, das durch Einhaltung der Grundrechte und Überwachung der Gesetze die staatliche Macht begrenzt und den Rechtsstaat auszeichnet. Sodann gratulierte sie dem anwesenden Darmstädter Richter des 1. Senats am Bundesverfassungsgericht, Dr. Reinhard Gaier, zum 40-jährigen Parteijubiläum und würdigte im Namen des Vorstands seinen langjährigen Einsatz im Landgerichtsbezirk Darmstadt und in Karlsruhe. In einem Grußwort schloss sich Brigitte Zypries (MdB) den Glückwünschen an und äußerte sich zur zentralen Geburtstagsfeier der SPD in Leipzig am gleichen Tage, dass sowohl der Blick in die Geschichte sich lohne, aber auch in die Zukunft gerichtet sein müsse. Die ehemalige Bundesjustizministerin moderierte den weiteren Verlauf der Veranstaltung mit Professor Dr. Nida-Rümelin nicht mehr im Zentrum. Die jüngeren Menschen interessierten sich aber seit mehr als 10 Jahren wieder für Politik, dies heiße aber nicht automatisch, dass sie auch wählen gingen, so Prof. Nida-Rümelin. Die Veranstalter bedankten sich herzlich beim Referenten für seinen Vortrag und sahen die Arbeit der Grundwer-

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:
Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen + Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg B1d - DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 - Fax 06151/311353

Nida-Rümelin und die anschließende rege Diskussion mit den Gästen. In seinem Vortrag betonte Nida-Rümelin zunächst, dass die Anhängerschaft der SPD nach einer Studie von Infratest-imap heute vielschichtig sei und sich keineswegs mehr auf die Arbeitnehmerschaft beschränke. Anhänger der anderen Parteien seien wesentlich homogener. 500.000 Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei seien ein Ausdruck der Normalisierung. Bei jüngeren Jahrgängen sei die Über-

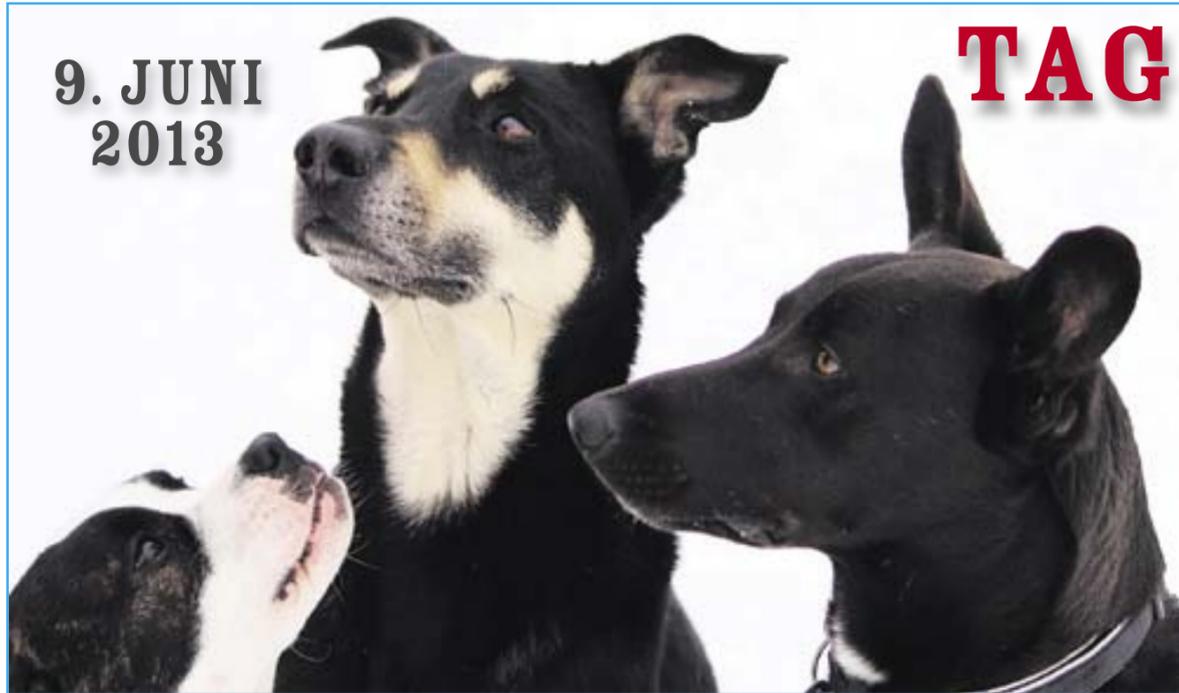
tekommision für die zukünftigen ideellen Werte Gleichheit, Freiheit und Soziale Demokratie in guten Händen.

Rundgang

EBERSTADT (ng). Anlässlich der zukünftigen zweckmäßigen Nutzung und Wohnbebauung des Klinikgeländes lädt die CDU Eberstadt ein, gemeinsam mit Klinikdezernent André Schellenberg am 21.6. das Eberstädter Klinikgelände zu begehen. Treffpunkt: 15 Uhr am Haupteingang des Klinikums.

9. JUNI
2013

TAG DES HUNDES



(Bild: 6by_anschi_pixelio.de)

Der Tag des Hundes findet immer am ersten Sonntag im Juni statt und damit in diesem Jahr am 9. Juni. Am Tag des Hundes wird die besondere Rolle des Hundes für die Gesellschaft gefeiert. Hunde haben in Deutschland eine wichtige soziale Bedeutung und können die Lebensqualität des Menschen erheblich steigern. Bundesweit werden zum Tag des Hundes vielfältige Aktivitäten rund um den Hund durchgeführt. So finden auf Hundeplätzen oder in Parks Veranstaltungen statt, bei denen Hunde im Mittelpunkt stehen, wie beispielsweise organisierte Spaziergänge und Sportturniere. Der Tag des Hundes wurde 2010 durch den Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) initiiert und erstmals veranstaltet. Heute leben rund 10 Millionen Deutsche mit einem Hund im Haushalt. Die etwa 5 Millionen in Deutschland lebenden Hunde zählen damit neben der Hauskatze zu den beliebtesten Heimtieren. Verwilderte Haushunde (sogenannte Straßenhunde oder streunende Hunde) sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz heute kaum noch anzutreffen. Zur ihrer Bekämpfung wurden früher auch städtische Hundefänger eingesetzt.

Schäferhundeverein: Aktionen für und mit Hunden in Eberstadt

EBERSTADT (hf.) Am 9. Juni beteiligt sich auch der Schäferhundeverein Eberstadt erstmals am Tag des Hundes.

Bundesweit werden an diesem Tag vom Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) und seinen Mitgliedsvereinen Aktionen rund um den Hund angeboten.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr öffnet der Schäferhundeverein Darmstadt-Eberstadt sein Gelände in der Gernsheimer Straße 50 (an der B426) und bietet zahlreiche Aktionen und Vorführungen für Hunde und mit Hunden an. Der Eintritt ist kostenlos.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Unter anderem wird ein Longierworkshop angeboten, an dem interessierte Besucher mit ihrem Hund teilnehmen können.

Eine Voranmeldung hierfür ist wegen begrenzter Teilnehmerzahl jedoch zu empfehlen (weitere Informationen über das Longieren und den Workshop finden sie auf unserer Internetseite www.schaeferhund-eberstadt.de).

Weitere Sportarten, die vorge-



stellt werden, sind die Unterordnung und der Schutzdienst. Auch hier können die Besucher mit ihren Hunden selbst aktiv

werden und an Schnupperstunden teilnehmen.

Sportlicher Höhepunkt ist das Hunderennen, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Hier treten die Hunde einzeln auf Zeit in mindestens zwei Größenklassen gegeneinander an, Hilfsmittel wie zum Beispiel Spielzeug oder Futter sind erlaubt.

Für alle, die es ruhiger angehen möchten, werden verschiedene Schnüffelspiele zum Ausprobieren vorgestellt oder es können Portraitfotos vom Hund erstellt und als Sofortausdruck direkt mitgenommen werden.

Mit einem Kuchenbuffet, Pommes sowie Bratwürsten und Steaks vom Grill ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt, auch Zuschauer ohne Hund sind herzlich willkommen.

Wichtiger Hinweis für Besucher mit eigenem Hund: Die Hunde sollten eine gültige Tollwutschutzimpfung haben und der Impfausweis möglichst mitgeführt werden. Außerdem wird darum gebeten, die Veranstaltung nicht mit läufigen Hündinnen zu besuchen.

Tiergestützte Therapie: Gut für Körper und Psyche

Ein Therapiehund oder -pferd vermittelt jedem Menschen das Gefühl körperlicher Nähe und Geborgenheit und trägt so zu einer Verbesserung der Lebensqualität bei. Durch die Tiere finden Menschen Wege aus der Isolation, Wege zu sich und zu ihrer sozialen Umwelt, kehrt Erinnerung als eigene Identität zurück, werden starre Finger beweglich, wird Kommunikation möglich. Durch die Tiergestützte Therapie können wir ein Lächeln erzielen oder einfach wieder Freude am Leben. Oft sind es kleine Schritte, ist wenig viel. „Wir nehmen Menschen mit ihren Beschränkungen und Handicaps an und fördern sie in ihrer Einzigartigkeit – mit Hilfe unseres Tieres, das Brücken baut

und sowohl motivierend als auch beruhigend eingesetzt wird“, so die Tierärztin Sabine Beck und die Tiertherapeutin Elke Hirsch.

Therapiehunde und -pferde helfen dabei zu heilen, zu kommunizieren, zu lernen, zu lachen, zu fühlen, mobilisieren den Patienten, entwickeln Selbstwertgefühl, fördern die Bereitschaft, Verantwortung zu tragen, fördern die Empathie und helfen beim Abschied nehmen. Sie können eingesetzt werden in Senioren- und Pflegeheimen, bei Demenzpatienten, in der Rehabilitation, Integration, der Heimpflege, in Kindergärten, Schulen und für Menschen mit Behinderungen, in Beratungsstellen, bei Polizeiverhören, in Hospizen, bei

Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensstörungen, bei psychisch Erkrankten, bei chronisch Kranken, bei der Psychosozialen (Notfall-) Seelsorge und bei traumatisierten Opfern und Helfern.

Ausbildung der Therapiehunde

Nur mit einem geschulten Hundeführer, der aufgrund einer speziellen Teamausbildung therapeutische Arbeit leistet, kann Therapiehundearbeit erfolgreich sein. Sabine Beck und Elke Hirsch bieten folgende zertifizierte Ausbildungen in Modulen an:

THT Team/Tiergestützte Team Grundausbildung
TH1 = Arbeit mit Senioren

TH2 = Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
TH2 HuPäsch = Arbeit in der Pädagogik (Schulhund, Vorlesehund)

TH3 = Arbeit mit Menschen mit Behinderungen

TH4 PSNV = Arbeit mit psychisch Belasteten

TH5 CNR = Arbeit in Krisenintervention mit Opfern/Helfern

Nach einem Eignungstest mit Hund folgt die Modulausbildung zum Therapiehundeteam (TH1 = Arbeit mit Senioren) in Theorie und Praxis. Diese schließt eine Prüfung in schriftlicher Form, Hospitieren, Erstellen einer Abschlussarbeit mit Referat und eine praktische Abschlussprüfung mit Zertifikat ein. All diese Maßnahmen dienen genau wie die jährlichen Wesensüberprüfungen – wieder ein realer Besuch in einer Einrichtung – der Qualitätssicherung in der Ausbildung und im Einsatz.

Termine: Im Oktober wird eine Informationsveranstaltung und ein Eignungstest angeboten. Danach findet eine Modulausbildung statt. Weitere Informationen zur Ausbildung finden Sie unter <http://therapiemithundundpferd.de> oder <http://helfer-auf-4-beinen.de>

SABINE BECK

&

ELKE HIRSCH

Tierärztin
Praxis für Osteopathie
und Naturheilverfahren
Edelapfelweg 1
64297 Darmstadt

Terminsprechstunde
www.tierarzt-dr-beck.de



Kontakt:
06151/592047 oder
06263/994777 oder
01703224107

Fachkraft für
Tiergestützte Therapie
Tiergestützte Therapie
und Förderung
Einsatz und Ausbildung
von Therapiehunden
und -pferden

www.therapiemithundundpferd.de
www.helfer-auf-4-beinen.de

Naturavetal
Well4Animal

Das Futter für höchste Ansprüche
exklusiv bei:

WERNER J. REIN

PRAKT. TIERARZT

DO 19-22 UHR GEÖFFNET!

DARMSTADT • Moltkestraße 50 • ☎ (0 61 51) 66 29 51



SPRECHZEITEN:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
10-12	8-10	10-12	10-12	10-12	10-11
17-20	16-18		19-22	16-18	

AUCH HAUSBESUCHE!

Die gesunde Ernährung des Hundes

Immer mehr Hunde leiden an den sogenannten Zivilisationskrankheiten wie Ekzeme und Juckreiz, Allergien, Erbrechen und Durchfall sowie Gelenkproblemen. Es lohnt sich zu hinterfragen, womit das zusammenhängt. Neben Einflüssen wie Umweltgiften und Fehlzüchtungen spielt die Ernährung eine ausschlaggebende Rolle für die Gesundheit Ihres Hundes.

Doch ob ein Futter wirklich gesund ist oder nicht, erkennt man nicht an einer hübschen Verpackung, sondern an der Zusammensetzung und Qualität der Zutaten. Viele herkömmliche Futter sind Extrudate, die durch hohen Druck und starke Erhitzung bei über 140°C hergestellt werden. So verliert das Futter einen Großteil an Vitaminen, die dann in synthetischer Form zusammen mit künstlichen Lock-, Farb- und Konservierungsstoffen zugesetzt werden. Die Qualität der Zutaten ist oft minderwertig, in Form von Abfällen aus der Schlacht- und Pflanzenbranche.

Hunde werden so nicht mehr auf natürliche Weise versorgt! Die Anforderung an ein gutes Hundefertigfutter muss daher sein:

- Zutaten in Lebensmittelqualität
- nur eine tierische Eiweißquelle pro Sorte
- schonende Zubereitung von Fleisch und Getreide
- Kaltpressung bei 40°C, um Vitamine zu schonen
- Zusatz von Kräutern
- keine Zugabe von synthetischen Konservierungsstoffen
- keine Verwendung von Weizen, Soja und Milchprodukten
- keine künstlichen Geschmacksstoffe
- keine Schlacht- und Pflanzenabfälle

Ein so zusammengesetztes und hergestelltes Futtermittel kann der erste Schritt sein, um die Gesundheit Ihres Hundes zu wahren und wiederherzustellen.

Tierarztpraxis Dr. Rein
Moltkestraße 50, Darmstadt

Hundeland-Wolf

„Hier fühlen wir uns rudelwohl!“

- Tagesbetreuung / Pension
- Hundeschule / Welpenspiel
- Futter und Zubehör

pollux FLATAZOR Josera.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-12 Uhr u. 13-18 Uhr · Sa. 9-10 Uhr

Außerhalb 71 · 64347 Griesheim
Telefon 06155/83 01 83 · www.hundeland-wolf.de



Über die Himmelsleiter zur Burg Frankenstein



EINE ÜBER VIERSTÜNDIGE WANDERUNG, durchgeführt von der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe, führte am 25. Mai von der Lichtenbergschule über die Steuobstwiesen ins Mühlthal, danach weiter über die Himmelsleiter zur Burg Frankenstein. Der Abstieg ging steil abwärts nach Malchen; von dort aus fuhren die Wanderinnen und Wanderer mit der Straßenbahn zurück nach Darmstadt. Eine gelungene Veranstaltung bei bestem Wetter, befand man einstimmig und freut sich bereits auf die nächste Tour. (Bild: Veranstalter)



Friseur
Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 24 57
Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr



Gedenkveranstaltung in der Schwesterstadt Gyönk

DARMSTADT (hf). In den Nachkriegsjahren 1947/1948 wurden mehrere tausend Volksdeutsche aus Ungarn ausgesiedelt. Zum Gedenken an diesen damaligen schmerzlichen Einschnitt in die deutsch-ungarischen Beziehungen fand am 20. Mai 2013 eine Erinnerungsveranstaltung in der Partnerstadt Gyönk statt. Der Geschichtswissenschaftler Dr. Gábor Frank betonte in seinem Einführungsvortrag, wie

Vorbereitung einer Fotoausstellung, die das Leben der Ungarn-Deutschen in Gyönk bis zum Zweiten Weltkrieg dokumentiert. Außerdem bemühte sie sich, noch lebende Vertriebene in aller Welt ausfindig zu machen und sie zu diesem Gedenktag einzuladen. Viele der angeschriebenen Personen konnten der Einladung aus Altersgründen nicht folgen, jedoch kamen sie der Aufforderung gerne nach,

Menschen aus ihrer Heimat vertrieben würden. Einige der aus dem Gebiet um Gyönk Vertriebenen hatten Anfang der 50er Jahre in der Heimstättensiedlung eine neue Zuhause gefunden. So auch der langjährige Stadtverordnete Heinrich Knieß (†), dem es ein Anliegen war, den Kontakt zur alten Heimat nicht zu verlieren. So initiierte er Ende der 80er Jahre eine Kontaktauf-



DELEGATION. Stadträtin Rita Beller (Bildmitte) mit dem Vorstand der Deutschen Minderheitenselbstverwaltung (v.l.n.r.: Katalin Hum, Margit Kocsis, Gabriella Weil, Hajnáka Dörmer), Bürgermeister Gyula Katz und Gattin, Wolfgang Beller sowie Bürgermeister a.D. József Fekete mit Gattin, zu dessen Amtszeit die Städtepartnerschaft gegründet wurde. (Zum Bericht)

wichtig das Gedenken an diese traumatische Begebenheit besonders für die heranwachsende Generation sei. Er erklärte, dass die Vertreibung jahrzehntelang in kaum einem Geschichtsbuch erwähnt wurde bzw. nur unter der Bezeichnung „Umsiedlung“ bzw. „Rücksiedlung“ der Volksdeutschen. Die Organisatorin und zweite Vorsitzende der Deutschen Minderheitenselbstverwaltung Gyönk, Margit Kocsis, motivierte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums zur

ihre Erinnerungen aufzuschreiben. Diese Zeitzeugenberichte wurden von Schülerinnen des ansässigen Gymnasiums in deutscher Sprache vorgelesen. Als Vertreterin des Magistrats der Wissenschaftsstadt Darmstadt überbrachte Stadträtin Rita Beller Grüße des Oberbürgermeisters Jochen Partsch und warb in ihrem Grußwort für Toleranz und Zivilcourage. Es müsse Aufgabe aller Kräfte in Politik und Gesellschaft sein, dafür zu sorgen, dass nie wieder

nahme zwischen der Heimstättensiedlung und der Gemeinde Gyönk, die 1993 in eine Versuchswisterung mündete. Stadträtin Beller lobte das Engagement der Vereinsgemeinschaft Heimstättensiedlung für diese über 20-jährige Partnerschaft. Durch deren großzügige finanzielle Unterstützung werden zahlreiche Jugendbegegnungen und Austauschprojekte ermöglicht und damit ein wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung geleistet.

FAHRRADHAUS RAUSCHHARDT

KINDER-RÄDER • JUGEND-RÄDER • CROSS-RÄDER
RENN-RÄDER • MOUNTAIN-BIKES • CITY-BIKES
E-BIKES • TREKKING-RÄDER
ZUBEHÖR • INSPEKTION • REPARATUR • BERATUNG

Klausenburger Straße 106 • 64295 Darmstadt
Telefon 06151-31 78 88 • www.rauschhardt.de

„Vorlesegarten“ im Lesegarten



VON JUNI BIS SEPTEMBER verwandelt sich jeden Donnerstag im Monat der Lesegarten in der Orangerie in Bessungen vorübergehend in einen Vorlesegarten. Beginnend ab dem 6. Juni soll ab 16.30 Uhr immer donnerstags vorgelesen werden – umsonst und draußen, bei hoffentlich immer gutem aber auch bei nicht ganz so gutem Wetter. Dabei ist geplant, dass jeden ersten Donnerstag im Monat bekannte Persönlichkeiten bzw. Autorinnen und Autoren aus Darmstadt und Umgebung vorlesen („Die Besondere Lesung“) und jeden zweiten Donnerstag selbst geschriebene Texte vorgetragen werden können. Der dritte Donnerstag im Monat steht im Zeichen der Kinderliteratur – er richtet sich an kleine Zuhörerinnen und Zuhörer. Am letzten Donnerstag im Monat darf aus dem persönlichen Lieblingsbuch vorgelesen werden. Die Lesungen im Lesegarten dauern ca. 30 Minuten. Sitzgelegenheiten und Wetterschutz können leider nicht gestellt werden und müssen selber mitgebracht werden. Entwickelt und federführend organisiert haben diese Idee der Nutzung des Lesegarten als kleiner und gemütlicher Vorleseort Frau Kaufmann und Frau Irmischer, die auch beide in der Bürgerinitiative „Büchereien bleiben“ aktiv sind. Unterstützt wird dieses Projekt durch die „Freunde der Stadtbibliothek Darmstadt e.V.“. Da es auch noch einige wenige freie Termine gibt, kann jeder, der gern und gut vorliest, sich bei Frau Irmischer (Tel. 06151 - 2731986 oder lesegarten@buechereien-bleiben.de) melden. (Bild: Veranstalter)

Fleißige Sparkassen-Azubis auf der Ludwigshöhe



ACHT AZUBIS der Sparkasse Darmstadt meldeten sich anfang dieser Woche zum freiwilligen Arbeitseinsatz auf der Ludwigshöhe. Drei Tage lang halfen sie der Bürgeraktion bei umfangreichen Reinigungsarbeiten sowie Erneuerungen rund um den Ludwigsturm und auf dem Spielplatz. Der Arbeitseinsatz ist Teil des Ludwig-Metzger-Preises, den die Bürgeraktion am 17. April dieses Jahres von der Sparkasse Darmstadt verliehen bekam. (Bild: Horst Uhrhan)

ANZEIGE

Bürgeraktion

Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine im Jubiläumsjahr 2013

21. und 22. Juni Brunnebittfest mit Flohmarkt
BUTTONVORVERKAUF am 8. Juni ab 9 Uhr
Vereinsheim „Falke“ Bessunger-, Ecke Eichwiesenstraße
13. bis 17. September Bessunger Kerb
15. Dezember Waldweihnacht

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

HÖLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

DACH
 Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daechert.de



IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

Der Schulbus für das Waisenhaus in Liepaja kann bestellt werden

BESSUNGEN (hf). „Kurz vorher war Liepaja noch eine verbotene Stadt.“ Alt-Oberbürgermeister Günther Metzger unterzeichnete vor 20 Jahren den Partnerschaftsvertrag mit der lettischen Ostseestadt. Initiatorin war Waltraut von Tiesenhausen. Beide waren Gäste einer Feierstunde der „Darmstädter Initiative für Liepaja.“ In die Villa der Deutsch-Baltischen Gesellschaft am Herdweg hatte man alle vier Oberbürgermeister seit 1993 eingeladen. Drei kamen: Neben Günther Metzger und Walter Hoffmann ließ es sich der amtierende Oberbürgermeister Jochen Partsch nicht nehmen, an die bewegten Zeiten zu erinnern. Er selbst ist mit seiner Frau, der Bundestagsabgeordneten Daniela Wagner, seit vielen Jahren Mitglied der Initiative und war mehrmals in Liepaja. Weiterer Anlass der gelungenen Veranstaltung war die Übergabe von zwei Spenden. Je 5.000 Euro übergaben Alt-Landrat Alfred Jakoubek für die Stiftung der HSE und Stadtrat Dr. Wolfgang Gehrke für den Lions Club. „Rund 2.500 Euro fehlen noch und wir sind am Ziel,“ sagte die Vorsitzende der



SCHON JETZT EIN HISTORISCHES FOTO: Gründervater, eine Gründermutter und „Kinder“ der 20-jährigen Städtepartnerschaft Darmstadt mit Liepaja in Lettland. Der „Darmstädter Initiative für Liepaja“ gelang es, drei der vier Oberbürgermeister seit 1993 und die Gründerin der Städtepartnerschaft Waltraut von Tiesenhausen zu einer besondere Feier zu versammeln. Von links: Der amtierende Oberbürgermeister Jochen Partsch, die Vorsitzende der Initiative Dagmar Metzger, der Oberbürgermeister von 1993 Günther Metzger, Waltraut von Tiesenhausen und Alt-Oberbürgermeister Walter Hoffmann.

(Bild: Veranstalter)

Initiative Dagmar Metzger. „Der Schulbus für das Waisenhaus mit seinen schwerst behinderten Kindern und Jugendlichen kann jetzt bestellt werden.“ Die anschlie-

ßende Jahreshauptversammlung billigte einstimmig den fehlenden Zuschuss aus der Vereinskasse. Dagmar Metzger: „Wir sind ganz besonders stolz auf diese Leis-

tung, denn der 22-sitzige Schulbus wird immerhin knapp 60.000 Euro kosten.“ Sie dankte auch dem anwesenden Vertreter der baltischen Ritterschaften, Götz von der Ropp für den hohen Spendenbeitrag. Dazu ergänzt Klaus Wieland, der die Geschäfte des Vereins leitet: „Neben der enormen Spendenbereitschaft von Einzelpersonen erwähnen wir die Sparkasse Darmstadt, die Daimler AG, Pfarrer Schröder mit der Organisation ‚Children for a better world‘ und die Ritterschaft Bremen. Allen sagen wir herzlichen Dank!“ „In unserem Vorstand sind wir alle Optimisten, aber mit Waltraut von Tiesenhausen haben wir eine Super-Optimistin, die überall neue Spender fand.“ Dagmar Metzger sagte dies mit Dankbarkeit im Namen des gesamten Vereins.

Nach etwa drei Monaten Lieferzeit wird der Bus im Herbst über Darmstadt mit Zuladung von Hilfsgütern und Begleitpersonen nach Liepaja gefahren. Das Mitglied Georg Büttner hat das kostenfreie Aufbringen des Logos der Initiative auf den Bus in seiner Lackierwerkstatt zugesagt.

STRAUB
 25 Jahre
 GmbH
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

SEIBEL
 SPANNDECKEN
 Was bieten wir Ihnen?
 Tuchspanndeckensysteme in zertifizierter Ökotex-Qualität und nahtlosen Breiten bis 5,10 m.
 Verlegt in einem Tag.
 Besuchen Sie uns einfach in unserer neuen Ausstellung, oder vereinbaren einen unverbindlichen Beratungstermin bei Ihnen zu Hause.
 Ulvenbergstraße 4 Telefon: 0 61 51-850 77 47
 64297 Darmstadt www.Seibel-Spanndecken.de

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
 • Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
 • Rolläden • Klappläden • Dachausbau • Innenausbau
 • alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
 Schreinerei-Glaserie
 Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
 Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
 • Reparaturen • Wartung • Absicherung

50 Jahre
 JUBILÄUM 2003
ROSS
 FLIESEN · PLATTEN · MOSAIKLEGER-MEISTERBETRIEB

- Badgestaltung aus einer Hand
- Balkon- und Terrassensanierung
- Fliesenverlegung aller Art
- Beratung und Verkauf

Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon: 06151 55232 · Fax: 06151 596682
 E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de

www.raumausstattung-kniess.de

„Gesund schlafen – schöner Wohnen“
Kniess
 Betten- & Raumausstattung
 Oberstraße 43 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · Telefon 06151 54407

Marketingclub diskutiert mit Bundestagskandidat(inn)en

DARMSTADT (hf). „Sobald's politisch wird, kommt der Hammer“, warnte Moderator Markus Philipp die vier Bundestagskandidaten Angelika Nake (FDP), Björn Semrau (Piraten), Daniela Wagner (Grüne) und Brigitte Zypries (SPD). Der Marketingclub Südhessen hatte am 27. Mai die vier eingeladen, ihre Kampagnen im Karolinensaal vorzustellen. Dass die Kandidaten von der Linkspartei oder der CDU fehlten, erklärte Peter Lehr vom Clubvorstand. „Als wir die Veranstaltung geplant hatten, hatte die Linke noch keine Kandidaten und die AfD gab es noch nicht.“ Der CDU-Kandidat Charles Huber war entschuldigt, er diskutierte an dem Abend bei der ARD-Sendung „Hart aber fair“, warum er den FC Bayern besser findet als Borussia Dortmund. FDP-Kandidatin Angelika Nake beschrieb, dass sie auf „interaktive Infostände“, Flyer, Visitenkarten und Informationsveranstaltungen vor Ort setzte. Das Internet schien nicht ihr favorisierter Kanal zu sein. „Um bei Twitter was zu machen, muss man das Vollzeit tun“, so ihre Einschätzung des Online-Kurznachrichtendienstes.

Bei Piratenkandidat Semrau (Politikwissenschaftler und Historiker) gehört das Internet hingegen zur Strategie, weil dort auch die Zielgruppe der Piratenpartei unterwegs sei. „Es kommt zu einem, wenn man weiß, wie man es bedienen muss.“ Er sieht die Piraten auch nicht als Partei, sondern als



IM KAROLINENSAAL DISKUTIERTEN (v.l.) Brigitte Zypries, SPD, Daniela Wagner, B90/Grüne, Björn Semrau, Piraten, Angela Nake, FDP und Moderator Markus Philipp. (Bild: Veranstalter)

Bürger für Bürger. Brigitte Zypries dagegen setzt auf zielgruppenspezifische Internetkanäle. „Mein Gefühl bei Twitter ist, dass mir zu 50 Prozent Journalisten folgen.“ Bei Facebook – „das mir ziemlich Spaß macht“ – stellten Bürger aus dem Wahlkreis ein Drittel der Facebook-Freunde.

„Eine große Volkspartei muss auf konventionellen und modernen Wegen unterwegs sein“, fand Dades Online-Kurznachrichtendienstes. niela Wagner. Dass sich die Wähler immer mehr erst gegen Ende eines Wahlkampfes für eine Partei entscheiden würden, sah Nake skeptisch. „Das würde ja bedeuten, dass man am besten den Wahlkampf sein lässt, und eine Woche vor der Wahl groß rauskommt.“ So sah es auch Zypries, die auch nicht an den Last-Minute-Wahlkampf glaubte. „Jede Partei muss ihren Markenkern durch das Thema variieren.“ Nichtwähler wieder zu Wählen zu machen, sahen die Kandidaten als schwierig an. Nichtwähler seien eine Zielgruppe der Piratenpartei, erklärte Semrau. „Die sind nicht politikverdrossen, sondern politikverdrossen“, meinte Björn Semrau, eine Spitze gegen die etablierten Parteien. Daniela Wagner räumte ein, dass man

Menschen, die aus der Gesellschaft „herausgefallen“ seien, kaum erreiche. „Das, was Wähler erreicht, ist die eigene Glaubwürdigkeit“, fand Angelika Nake. Brigitte Zypries sah Nichtwählergewinnung als Bohren dicker Bretter, man müsse „kontinuierlich vor Ort“ gehen. Etwas, was die Grünen mit ihren bundesweit 60.000 Mitgliedern nicht leisten könnten, sagte Wagner und schilderte, wie die Linkspartei in Ostdeutschland mit ihren Bürgerbüros, die bei allem Möglichen helfen, Punkte mache. Wahlen übers Internet möglich zu machen, lehnte Zypries ab. Eine Studie habe festgestellt, dass der Aufwand für eine Wahl im Internet unverhältnismäßig hoch sei, da ja nur alle vier Jahre im Bund gewählt werde.

HAUSTÜREN · FENSTER
 MARKISEN · INNENTÜREN
 VORDÄCHER U.V.M.
 Fa. **LEUSCHNER**
 Telefon 06151/46375
 www.leuschner-fenster-tueren.de

**KLEINANZEIGEN**

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

Ankauf hochwertiger Damen- und
Herrenarmbanduhren und Taschen-
uhren. Zahle Höchstpreise! Telefon
0177-5066621.

**KFZ-MARKT**

**Kaufe jeden PKW, Busse,
Geländewagen, Wohnmobile.**

Alle Modelle, Zustand egal, auch mit
Mängel. Bitte alles anbieten. Zahle
Höchstpreise, bar und fair! Jederzeit,
24h erreichbar. Tel.: 06158-608 69 88
oder Mobil: 0173 308 74 49.

**RÜCKBLICK**

22. Juni 1913: Neuweihe der
evangelischen Dreifaltigkeitskir-
che in Eberstadt nach dem Um-
bau durch Friedrich Pützer.

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Immer mittendrin

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda
GmbH & Co. KG
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

TSG 1846 ist „Ü 45 Stadtmeister 2013“

DAS BESSUNGER „LAPPINGSTADION“ stand am vergangenen Samstag (25.5.) im Mittelpunkt des Altherren-Fußballs. Die TGB Darmstadt veranstaltete die Stadtmeisterschaft der Alten Herren Ü 45. In spannenden Gruppenspielen setzten sich die TSG 46 Darmstadt und Rot Weiß Darmstadt als Gruppensieger in Ihren Gruppen durch. Im Endspiel war es aber dann doch eine klare Angelegenheit, die TSG 1846 gewann souverän 3:0 und darf sich für ein Jahr „Ü 45 Stadtmeister“ nennen. Die Siegerehrung nahm Manfred Kubal (im Bild 3.v.l.), seines Zeichens CDU „Chef“ in Bessungen vor. Er fand lobenden Worte für die Sieger und tröstende Worte für die Verlierer. Obwohl es an diesem Tag eigentlich keinen Verlierer gab. „Ein rundum gelungenes Turnier: Wetter gut, Spiele spannend und Stimmung fröhlich und ausgelassen. Was will man mehr?!“ erklärte Jörg Thorke, Vertreter des Veranstalters TGB Darmstadt. (Bild: Veranstalter)

Rekordbeteiligung beim Tischtennisturnier

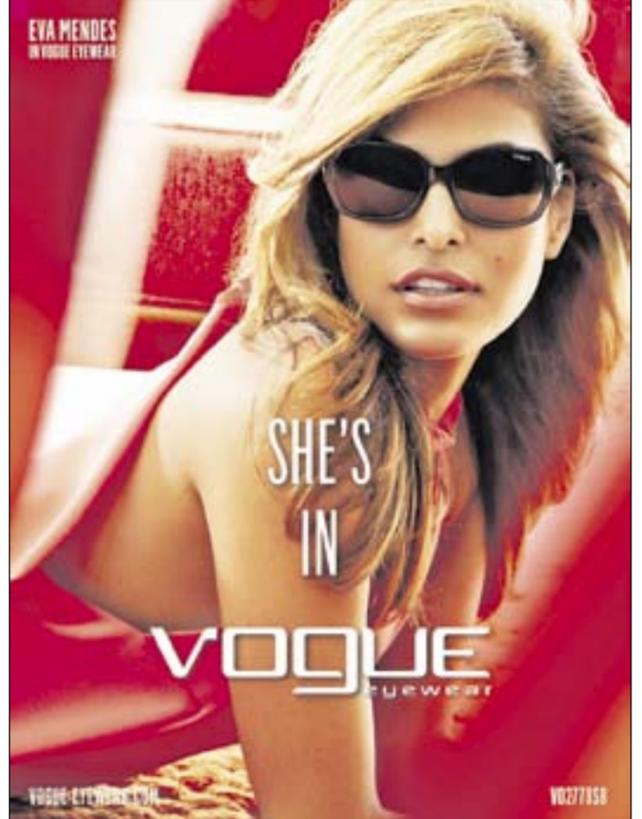
BARRIEREFREI BEIM TISCHTENNISTURNIER der Sportverei-
gung Eberstadt: Mit einer Rekordbeteiligung von 400 Teilneh-
mern war das 56. Franz-Edthofer-Tischtennisturnier der Sport-
vereiigung Eberstadt an Pfingsten ein voller Erfolg. Das bun-
desoffene Turnier lockte viele Spieler aus Nah und Fern in die
Sporthalle am Waldsportplatz. Erstmals waren auch Rollstuhl-
fahrer im Wettbewerb. Abteilungsleiter Ralf Schwarzer freute
sich: „Wir sind sehr stolz auf die Rekordteilnahme und haben
mit besonderer Freude erstmals auch zwei Rollstuhlfahrer-
innen im Wettbewerb begrüßen können.“ Mit dem 13-jährigen
Nachwuchstalent Timo Freund vom benachbarten Verein TSV
Nieder-Ramstadt gewann ein (Vor-) Namensvetter des Natio-
nalspielers Timo Boll die oberste Herrenklasse. Ein Fingerzeig
für die Zukunft ...? (Bild: Veranstalter)

BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

**30 Jahre Kulturzentrum
Bessunger Knabenschule**

BESSUNGEN (hf). Zum Auftakt
der Jubiläumsevents ein Weltstar
des Latin-Jazz in der Knaben-
schule: Eddie Palmieri mit den
Afro-Caribbean Jazz All Stars.
Eddie Palmieri (*1936 in New
York City) ist US-amerikanischer
Pianist und Orchesterleiter. Er
gilt als einer der Wegbereiter des
lateinamerikanischen, kubani-
schen und afro-kubanischen
Jazz, und ist auch im Salsa und
New York Salsa beheimatet.
Heute kann Palmieri insge-
samt neun Grammy für sich
beanspruchen. Am 16. Juni um
20.00 Uhr in der Knabenschule.

Stellen Sie sich vor, plötzlich scheint die Sonne,



und Sie haben keine Sonnenbrille ...

optik worgull

Ludwigshöhstraße 35
64285 Darmstadt

Telefon: 06151 789 59 99
E-Mail: optikworgull@online.de
www.optikworgull.de



**Jahreshauptversammlung
der TGB-Handballabteilung
am Mittwoch, den 26.06.2013
um 19.15 Uhr**

im Funktionsgebäude auf dem Sportplatz der TGB – Haardtring 370

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung für die JHV 2013
3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2012
4. Jahresbericht des Abteilungsleiters
5. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder
6. Jahresbericht der Aktivtrainer
7. Aussprache über die Berichte
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
11. Anträge (Anträge müssen bis zum 20.06.2013 schriftlich beim Abteilungsleiter od. seiner Stellvertreterin vorliegen)
12. Verschiedenes

Der Vorstand freut sich über eine zahlreiche und pünktliche Beteiligung
Für den Vorstand: Wolfgang Feuerbach
(Abteilungsleiter der TGB-Handballabteilung)

Ausstellung des BBK Darmstadt: „Beziehungen“

(Bild: Veranstalter)

DARMSTADT (hf). 13 Künstlerin-
nen und Künstler des BBK Darm-
stadt haben sich in dieser Aus-
stellung die Aufgabe gestellt,
drei ihrer Arbeiten auszuwählen,
die in einer bestimmten Bezie-
hung zueinander stehen. Hinter-
grund ist, so die jeweilige Ent-
wicklung, die thematische Auf-
bereitung, die Suche nach for-
malen Lösungen im Kontext
nachvollziehbar zu machen.
Diese künstlerische Beziehungs-
arbeit wird in textlicher Form
dokumentiert. Diese Statements
werden mit den Bildern veröf-
fentlicht. So erhält der Betrach-
ter einen Einblick in die künstle-
rische Herangehensweise und
kann somit die Entstehungsge-

schichte der Werke nachvollzie-
hen. Herauszufinden, ob das mit
seiner eigenen Wahrnehmung
identisch ist, darin liegt der Reiz
der Ausstellung. Die Neugierde,
das Atelierhaus zu besuchen,
wird dadurch geweckt.
Für einen Dialog stehen die
Künstlerinnen und Künstler
während der Ausstellung (sams-
tags und sonntags 14 bis 18 Uhr)
zur Verfügung.
Die Ausstellung ist im Atelier-
haus Riedeselstraße 15 in Darm-
stadt, sie wird am 14. Juni um 19
Uhr eröffnet und dauert bis 30.
Juni.

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.

☎ 933553

Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232

Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

WICHTIGE INFORMATION FÜR ALLE VERANSTALTER, VEREINE UND KIRCHENGEMEINDEN

Die „Bessunger Neue Nachrichten“ und der „Lokalanzeiger“ haben ihr System zur Erfassung des nachfolgenden Terminkalenders umgestellt. Erfassen Sie Ihre Termine bitte über das entsprechende Formular auf unserer Internetseite www.ralf-hellriegel-verlag.de. Die Erfassung von per Post oder Mail zugesandten Terminen ist nicht möglich!
Ausführliche Informationen zur Vorgehensweise sowie das Eingabeformular finden Sie auf der o.g. Internetseite unter dem Menüpunkt „Termine“.

Ihr Ralf-Hellriegel-Verlag



TERMINKALENDER

BESSUNGEN

KULTURELL

Comedy Hall/Kikeriki Theater
7.-8., 10.-15., 17.-21.6., 20.30h:
Faust

KIRCHLICH

Ev. Petrusgemeinde
9.6., 10h Gottesdienst

Katholische Liebfrauen

9.6., 10h Familiengottesdienst
16.6., 10h Hochamt

Ev. Andreasgemeinde

9.6., 10.30h Mini-Gottesdienst
9.6., 18h Musikal. Abend-GD
16.6., 10h Gottesdienst

Altenheim Louise-Dittmar-Hs.

13.6., 15h Gottesdienst
20.6., 15.30h Gottesdienst

EBERSTADT

KULTUR

Geibelsche Schmiede
3.6., 19.30h Sommer-Serenade
mit Mandolinen und Gitarren.
Eintritt frei

ALLGEMEIN

In Eberstadt
8.6., 9h bis 12h Kleidersamm-
lung des CVJM

ASB Pfungstädter Str. 165

15.6., 8h Lebensrettende
Sofortmaßn. auch f. Führer-
scheinbewerber

KIRCHLICH

Ev. Christuskirche
9.6., 10h Gottesdienst
16.6., 10h Gottesdienst

Ev. Marienschwesternschaft

9.6., 9.30h Ev. Messe
16.6., 9.30h Ev. Messe

DARMSTADT

ALLGEMEIN

Frauen Offensiv e.V.
Emilstr. 10, 7.6. 15.30-18.30h
(3x) 07./14./21.6. Drei WenDo-
Tage für Mädchen 11-15 Jahre

Wohnpark Kranichstein

Borsdorffstr. 40, 17.6., 16.30h
De senectute – Über das Alter

BNI - Business Network International

Mittwochs 7.00-8.30h, Chapter
„Goethe“; Treffpunkt: Firma
Bommarius, Haasstraße 15
freitags, 7.00-8.30h, Chapter
„Büchner“; Treffpunkt: Best
Western Hotel, Grafenstraße.
Gäste sehr erwünscht.

HEIMSTÄTTE

KULTUR

**Gemeindehaus Ev. Matthäus-
gemeinde**

Heimstättenweg 75, 21.6., 19h
Fotoausstellung Lebenszeiten

KIRCHLICH

Ev. Matthäusgemeinde
9.6., 10h Familiengottesdienst
16.6., 17h Themengottesdienst
„Soziale Gerechtigkeit“

MÜHLTAL

ALLGEMEIN

Bürgerzentrum N.Ramstadt
12.6., 14.30h Vortrag Gaststät-
ten in Mühlthal
13.6., 10h AWO Damengymn.
19.6., 14.30h AWO Senioren-
Treff Bingospiel
20.6., 10h AWO Damengymn.

Chausseehaus

13.6., 17h AWO Kegeln f.
Senioren
20.6., 17h AWO Kegeln f. Sen.

Dorfgemeinschaftshaus

Frankenhs.
16.6., 14h Flohmarkt der
„Lustigen Strolche“ des GTV
Frankenhausen.

KIRCHLICH

Frankenhausen, ev. Kirche
9.6., 10h Gottesdienst mit
Abendmahl

Ev. Kirche Nieder-B.

9.6., 18h Gottesdienst
16.6., 10.15h Gottesdienst
21.6., 19h Nacht der Kirchen

Ev. Gemeindehaus Nieder- Ramstadt

13.6., 15h: Jugend zu Gast bei
„Ramscht, Gott und die Welt“

JSG Nieder- Ober-Beerbach sucht C-Junioren des Jahrgangs 1999

Für die kommende Saison
2013/2014 sucht die
JSG Nieder-/Ober-Beerbach
noch C-Junioren des
Jahrgangs 1999.
Wer sich einer tollen Truppe,
die auch fußballerisches
Können besitzt, anschließen
möchte, meldet sich bitte bei
Jens Lautenschläger unter
jens-jsg@web.de oder
telefonisch unter
0163-7583672.

**C-Junioren, ein Team
mit Perspektive.**
Jens Lautenschläger
Jugendleiter SKG Nieder-Beerbach



WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Apothekennotdienst	0180-1555779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst	* Telefonate werden aufgezeichnet 061 51-89 66 69*
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151-28073
◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151-5050
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151-132423
◇ Bürgerbüro West	06151-3912880
◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151-177460
◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151-3606611
◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151-3606680
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Frauenhaus	06151-376814
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	06151-45511
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151-1417-0
◇ Gesundheitsamt	06151-3309-0
◇ Giftnotrufzentrale	06131-19240
◇ Kinderschutzbund	06151-21066 u. 21067
◇ Krankentransport	06151-19222
◇ Medikamentennotdienst	0800-1921200
◇ Notdienst der Elektro-Innung	06151-318595
◇ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151-783065
◇ Pflegedienst Hessen Süd	06151-501400
◇ Pflegeteam Marienhöhe	06151-971900
◇ Polizeinotruf	110
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
◇ Telefonseelsorge	0800-1110111 o. 0800-1110222
◇ VdK – OV Darmstadt	06151-426476
◇ Zahnärztlicher Notdienst	06151-896669

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro)
und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063
oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de



Pfefferminzöl als natürlicher Kopfschmerzblocker

Unter Spannungskopfschmerzen leiden zumindest gelegentlich mehr als 70 Prozent aller Deutschen. Sowohl ein einfaches Ignorieren als auch die verbreitete Verwendung chemischer Schmerzmittel kann unangenehme Folgen haben. Wissenschaftler wissen: Es gibt eine sanfte, natürliche Alternative, deren Wirksamkeit chemischen Schmerzmitteln ebenbürtig ist und die dabei sehr schonend funktioniert: 10%-iges Pfefferminzöl. Auslöser für Spannungskopfschmerzen sind vielfach langes Sitzen oder Stehen, körperliche Fehlhaltungen und einseitige Belastungen, aber auch psychische Faktoren wie Stress, Überbelastung und Überforderung. Und dann gibt es zudem noch jene Ursachen, die durch Überanstrengung, Wassermangel, Hitze oder Sonne entstehen.

10%-iges Pfefferminzöl – hochwirksam und schonend. Im Bemühen, die Nebenwirkungen chemisch-synthetischer Kopfschmerzmittel zu vermeiden und trotzdem Spannungskopf-

schmerz-Patienten eine zuverlässige Hilfe an die Hand zu geben, verweisen führende Experten auf eine natürliche Alternative: Ein für medizinische Zwecke hoch gereinigtes 10%-iges Ätherisch-Öl-Konzentrat der Arzneipflanze Pfefferminze (Prüfpräparat: Euminz, rezeptfrei, Apotheke) mit dem Hauptwirkstoff Levomenthol konnte bereits in vielen wissenschaftlichen Studien seine hohe Wirksamkeit unter Beweis stellen. Aufgetragen auf Stirn, Schläfen, Schulter und Nacken schwächen sich Spannungskopfschmerzen bereits nach einer viertel Stunde enorm ab und verschwinden wenig später meist komplett. Als so intensiv zeigt sich die schmerzlindernde Wirkung, dass sie vergleichbar ist mit der Einnahme von 1 Gramm Acetylsalicylsäure (ASS) oder Paracetamol, so das Ergebnis zweier großangelegter Studien. Die lokale Anwendung der 10%-igen Pfefferminzöl-Lösung ist äußerst schonend und belastet Magen, Niere und Leber nicht. Kein Wunder, dass die Verträglichkeit des Naturheilmittels durchweg mit ausgezeichnet beurteilt wird.

So wirkt der natürliche Schmerzblocker

Forscher kamen jetzt dem Wirkmechanismus der Natur-Therapie mit Levomenthol aus der echten Pfefferminze auf die Spur. Eine zentrale Rolle kommt dem Kühleffekt des Wirkstoffes zu. Untersuchungen zufolge nimmt die Hauttemperatur nach Auftragen des 10%-igen Pfefferminzöls kurzfristig um ca. 2 Grad ab. Durch diese schnell eintretende lokale Abkühlung werden sogenannte TRP-Kanäle, welche der Schmerzübermittlung dienen, in ihrer Aktivität heruntergefahren. Die Schmerzweiterleitung wird so blockiert. Eine weitere aktuelle Untersuchung bringt noch eine Wirkungsweise ins Spiel. Durch den Einsatz des Arzneiminze-Extrakts wird die Durchblutung der Kopfhaut-Blutgefäße um bis zu 255 Prozent gesteigert. Schmerzmediziner vermuten einen direkten Zusammenhang zwischen verbesserter Durchblutung und dem Verschwinden der Kopfschmerzen. Zusammengenommen erklären diese einzigartigen Wirkungswei-

sen die ausgezeichnete Wirksamkeit einer Euminz-Anwendung und geben die nötige Anwendungssicherheit sowohl für Erwachsene, Schwangere als auch für Kinder ab 6 Jahren.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche **KÜHL-RUCKSÄCKE**. Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Schmerzblocker“ und Ihrer Telefonnummer an den **Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt**. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können dann im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 25. Juni 2013 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Solvente Mieter gesucht?

■ Ausgewählte Mietinteressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind. Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51-9 51 80 83
Telefax: 061 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1666 im Familienbesitz

*Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.*

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Hedweg 6-8 64285 Darmstadt www.willenbuucher.org

Ein besonderer musikalischer Nachmittag



BEREITS SEIN DRITTES KONZERT zusammen mit dem Schwarzmeerkosaken-Chor konnte der Polizeichor Darmstadt 1925 in der Darmstädter Paul-Gerhardt-Kirche vortragen. Die Kirche war voll besetzt und vielen Bürgern aus der Waldkolonie sowie aus den Nachbarstädten konnte ein hervorragendes Konzert geboten werden. (Bild: Veranstalter)